

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

greifen der stets von neuem sich zeigenden Zerstörungsarbeit des Holzwurmes Einhalt zu gebieten. Waren zur Zeit der erstmaligen Sicherung in den Jahren 1852 bis 1855 die wirksamsten Mittel zur Bekämpfung des Holzwurmes noch nicht bekannt, so ließ später — zuletzt während des Krieges — die Geldknappheit die Anwendung der von den ersten Sachleuten empfohlenen, an kleinen Bildwerken längst erprobten Verfahren nicht zu; man mußte sich mit Maßnahmen von nur vorübergehender Wirkung begnügen.

Nun aber, da von Jahr zu Jahr, ja oft von Monat zu Monat die Zahl der herabgefallenen zermürbten Holzteile immer und immer steigt, gibt es kein Zögern mehr. Die Abtötung des Holzwurmes durch Giftgase und der Schutz des Holzes vor dem Wiedereindringen des Schädling durch dauernde Vergiftung und Verschließen der Bohrlöcher, wonach erst die Ergänzung der abgefallenen Stücke erfolgen kann, ist unausschiebbar geworden, wofür das Kunstwerk überhaupt späteren Geschlechtern vererbt werden soll.

Die Kosten solcher Schutzmaßnahmen sind zwar sehr beträchtliche. Doch gilt noch immer der Standpunkt, den Stifter vertrat, als er sagte, „. . . es ist eine der ersten Pflichten eines Volkes, das sich selbst achtet, seine Kunstdenkmäler auch zu achten, sie zu schützen, zu erhalten . . .“.

Wir bitten jeden Einzelnen um einen Beitrag zum Gelingen des Sicherungswerkes. Die Gaben seien ein Zeichen dafür, daß jene ernste Mahnung des Dichters tief im Bewußtsein aller Wurzel gefaßt hat.

### Landeshauptmann Dr. Josef Schlegel

Ehrenvorsitzender.

**Dr. Josef Schwinner**  
Landeshauptmann-Stellvertreter.

**Dr. Adalbert Depiny**  
Studentrat.

**Josef Pfeneberger**  
Landesrat.

**Franz Achleitner**  
Pfarrer in Kefermarkt.

**Dr. Erwin Hönisch**  
Leiter des Landesdenkmalamtes.

**Dr. Ludwig Thürheim**  
Patronatsherr.

**Hermann Attens**  
Landesamtsdirektor.

**Ludwig Hinterschweiger**  
Kommerzialrat.

**Dr. Hermann Ubell**  
Direktor des O.-Ö. Landesmuseums.

**Selig Burgholzer**  
Rechnungssekretär.

**Dr. Heinrich Mayr**  
Landes-Oberregierungsrat.

**Julius Wimmer**  
Oberkurator-Stellvertreter d. Landesmuseums.

**Josef Danzer**  
Chefredakteur.

**Oskar Meiß-Teuffen**  
Hofrat.

**Johann Zehnthofer**  
Bürgermeister in Kefermarkt.

**Karl Danzer**  
Oberlandesamtsrat.

**Florian Oberchristl**  
Kanonikus.

**Dr. Ignaz Zibermayr**  
Landesarchivdirektor.